



Rundschreiben 03/2013

Liebe Mitglieder,

Ruhleben im Dezember 2013

Das Gemeindehaus Ruhleben ist verkauft und die IG Ruhleben kam nicht zum Zuge. Die evangelische Friedensgemeinde und das Konsistorium der Evangelischen Kirche haben das Kaufangebot der IG Ruhleben über 50.000 EUR, das auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende Oktober 2013 beschlossen worden ist, nicht akzeptiert. Ein Interessent, der eine Kindertagesstätte einrichten wollte, kam nicht in Frage, weil er keine „Gemeindliche Nutzung“ nachweisen konnte und auch an einer Kooperation mit der IG Ruhleben nicht interessiert war. Mit einem Käufer aus Eichkamp, der einen Tanzverein betreibt, wurde nun Ende November der Kaufvertrag abgeschlossen. Der neue Eigentümer des Gemeindehauses muss auch die „Gemeindliche Nutzung“ dem Bezirksamt gegenüber nachweisen; z.B. durch eine Kooperation mit der IG Ruhleben. Nach Aussage der Pfarrerin der Friedensgemeinde, Frau Franke-Atli, ist er dazu bereit. Der Tanzverein nutzt die Räume hauptsächlich an den Wochenenden und evtl. an 1 – 2 Abenden/Woche. Der Vorstand der IG Ruhleben wird sich recht bald mit dem neuen Eigentümer zusammensetzen und die Möglichkeiten der Nutzung des Hauses durch die IG Ruhleben besprechen. Ziel ist es, einen Vertrag abzuschließen hinsichtlich

- der Laufzeit
- der Anzahl der Veranstaltungen der IG Ruhleben in dem Haus
- der Höhe der Nutzungsgebühren
- der Möglichkeit der Unterstellung von Inventar der IG Ruhleben
- der Benutzung des Inventars im Gemeindehaus.

Der neue Eigentümer will in dem Haus einige Umbauten vornehmen, wie z.B. die Angleichung des Fußbodenniveaus der Räume im Erdgeschoss und Auslegen eines Parkettfußbodens. Von Seiten der Friedensgemeinde soll in dem Gemeindehaus am 3. Sonntag im Februar 2014 unter der Leitung des Charlottenburger Superintendenten Bolz ein Abschiedsgottesdienst stattfinden. Danach werden Kreuz und Glocken entfernt, die Kirche entwidmet und die Orgel abgeholt.

Der Vorstand der IG Ruhleben sieht diese Entwicklung positiv. Es ist zwar schade und auch etwas unverständlich, dass die Kirche unser Kaufpreisangebot nicht akzeptiert hat, aber bei der jetzigen Konstellation bleibt Raum für eine weitere Nutzung des Hauses.

Spendenzusagen: Nach Auswertung der Spendenzusagen wären im Falle des Kaufes rund 10.000,- Euro an Spenden zusammengekommen. Die Höhe dieser Summe bestätigt auch die richtige Entscheidung über ein maximales Kaufpreisangebot von 50.000,- Euro. Mehr wäre nicht finanzierbar gewesen. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an alle Mitglieder, die eine Spende zugesagt hatten. Sie wurden bereits informiert, dass die Spendenzusage wegen des nicht erfolgten Kaufs des Gemeindehauses nun hinfällig geworden ist.

Ruhleben im Radio: Ende Oktober hatte der Vorstand ein Radiointerview mit 2 Studentinnen der Universität der Künste über den Ortsteil Ruhleben geführt. Die Sendung wurde unter dem Titel „Wellenreiter“ auf Radio Alex, 88.4, gesendet. Hier ein Link zum MP3-Mitschnitt zum Anhören:

http://ruhleben.de/datastore/media/intern/Radiobeitrag_Ruhleben_11.2013.mp3

Fußgängertunnel Machandelweg: Seit dem Sommer gibt es ein Kompetenzgerangel zwischen Bezirksamt und der Deutschen Bahn wegen notwendiger kleinerer Reparaturarbeiten (Beleuchtung, Stolperkanten) im Tunnel. Ein Anwohner hatte sich mehrfach beschwert und bekam von der DB zur Antwort, dass man den Tunnel dann wegen mangelnder Finanzmittel eher schließen würde! Nun wurde der Petitionsausschuss des Bezirksamtes eingeschaltet und dieser wird sich mit dem Vorgang beschäftigen.

Vorstand:

Carsten Fischer, Murellenweg 9,	Tel. 306 125 70	Stefan Schleissing, Stendelweg 35,	Tel. 305 16 55
Hans-Chr. Frischmuth, Stendelweg 42,	Tel. 304 64 87	Heinz Schindler, Spandauer Damm 233,	Tel. 304 04 95

Anschrift: Murellenweg 9, 14052 Berlin Fax: 306 125 41 - Internet: www.ruhleben.info E-Mail: mail@ruhleben.info



Das Grünflächenamt teilt mit: Es finden im Bereich Murellenteich / Olympiagelände wieder Baumarbeiten statt. Wilde Bäume werden entfernt (Zeitraum Nov./Dez.). Auf der Südseite des Teiches wird eine von zwei Sitzbänken entfernt. Bei der einen sind schon seit längerem die Bohlen durch Vandalismus zerstört, bei der anderen ist jetzt der Sockel kaputt. Lösung des Amtes: Aus Zwei mach Eins! Fazit: Wenigstens ist dann aber eine Bank wieder nutzbar...

Kriminalpolizeiliche Beratung Einbruchschutz: Die Mitarbeiter/innen der Zentralstelle für Prävention des Landeskriminalamtes (LKA) beraten Mieter und Hauseigentümer vor Ort kompetent und umfassend über Maßnahmen zum Einbruchschutz von Wohnungen und Gebäuden. Die kostenfreie Beratung vor Ort umfasst eine Schwachstellenanalyse und Empfehlungen für einen wirksamen Schutz vor Einbruchdiebstahl. Sofortberatungen finden in der Beratungsstelle am Platz der Luftbrücke 5, 12101 Berlin statt. Servicetelefon und Terminvereinbarungen unter : 030 – 4664 979999 . Weitere Informationen finden Sie im Internet: <http://www.berlin.de/polizei/praevention/eigentum/einbruchschutz>

Die Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle bitten – insbesondere für Beratungen vor Ort – um Vorschläge für Sammeltermine. Bitte sprechen Sie mit Ihren Nachbarn und vereinbaren bei Interesse möglichst Beratungstermine für den gleichen Tag.

Achten Sie auf Ihre Handtaschen und Portemonnaies: Durch Zufall hat ein Mitglied der IG Ruhleben in der Rominter Allee auf dem Gehweg Geldscheine, Münzen und ein geöffnetes Portemonnaie mit diversen Papieren, wie Kraftfahrzeugschein und einer EC Karte gefunden. Auf dem Polizeirevier in der Charlottenburger Chaussee hat der ehrliche Finder dann erfahren müssen, dass sein Fund aus einem Handtaschenraub in Ruhleben stammt. Der Vorstand musste damit zur Kenntnis nehmen, dass in unserer Siedlung wieder Handtaschenräuber ihr Unwesen treiben. Also halten Sie in Zukunft bitte die Augen auf und achten Sie auf Ihre Handtaschen bzw. mitgeführten Wertgegenstände.

Buch über das Ostpreußenviertel Westend: Dieses Buch erschien kürzlich im Pharusplanverlag, Autor: Andreas Jüttemann. Es wird auch die Geschichte Ruhlebens kurz beschrieben, <http://www.pharusplan.de/de/a1835>

Postzustellung: seit vielen Tagen beobachten wir die unregelmäßige Postzustellung. Aus diesem Grunde hat sich der Vorstand am 12.12. bei der Deutschen Post AG in Bonn beschwert. Diese Beschwerde wird an das zuständige Postzustellamt weitergeleitet, vom dem wir eine Antwort erhalten sollen. Die unregelmäßige Postzustellung läuft seit dem 23.11.2013 und hat sich in den bisherigen Dezembertagen auch nicht gebessert. Weitere Beschwerden sind sicher hilfreich (Tel. 0228/43333111).

Termine:

So. 09.02.14: 18:00 Uhr, **Thomas Schleissing-Niggemann liest:**

"Erich Kästner - ein demoralisierter Moralist"

Di. 25.03.14: 19:30 Uhr, **Jahreshauptversammlung**

Sa. 29.03.14: 10:00 Uhr, **Ruhleben Aktiv – Müllsammelaktion**, Treffpunkt am Gemeindehaus

Sa. 05.07.14: 15:00 Uhr, **Straßenfest** am Rondell im Stendelweg (**Helfer DRINGEND benötigt!!!**)

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ruhleben im Dezember 2013 - Der Vorstand -

Vorstand:

Carsten Fischer, Murellenberg 9,	Tel. 306 125 70	Stefan Schleissing, Stendelweg 35,	Tel. 305 16 55
Hans-Chr. Frischmuth, Stendelweg 42,	Tel. 304 64 87	Heinz Schindler, Spandauer Damm 233,	Tel. 304 04 95

Anschrift: Murellenberg 9, 14052 Berlin Fax: 306 125 41 - Internet: www.ruhleben.info E-Mail: mail@ruhleben.info